

# Investoren-Brief 10/2002

vom 08.03.2002

Herausgeber: Prof. Dr. Max Otte  
IFVA – Institut für Vermögensaufbau GmbH • [www.investor-village.de](http://www.investor-village.de)

*Vermögensaufbau für Privatinvestoren seit dem 03.12.1999*

## Strategie und Stopp-Loss



Als aufmerksamer Leser dieser Kolumne werden Sie wissen, dass ich ein entschiedener Gegner von Stopp-Loss-Strategien war. In einem Spezialfall habe ich meine Meinung revidiert.

Zunächst einmal – die Stopp-Loss-Strategie klingt sehr einfach: Sie setzen einen Verkaufskurs, sagen wir, zehn oder zwanzig Prozent unter dem Einstandskurs. Das ist der sogenannte Stopp-Kurs. Fällt der Kurs der Aktie unter diese Marke, wird Ihre Position automatisch verkauft. Damit haben Sie theoretisch Ihren Verlust auf zehn oder zwanzig Prozent limitiert. Bei einem Stopp-Buy-Kurs wird eine Kauforder ausgeführt, wenn der Kurs eine bestimmte Marke übersteigt.

Viele NEMAX-Gurus, Marktschreier und Hotline-Betreiber, zum Beispiel Markus Frick und Alfred Maydorn, propagieren diese Stopp-Technik. Es klingt auch einfach: man braucht nur auf eine Welle (steigende Kurse) aufzuspringen und sichert sich nach unten ab.

Aber es funktioniert nicht!

Wenn Sie am NEMAX mit der Stopp-Loss-Technik gearbeitet hätten, hätten Sie in den letzten Jahren Ihr Kapital noch schneller vernichtet. Immer wieder wären Verkaufsaufträge ausgeführt worden, da die Kurse rasch in den Keller sanken. Dann hätten Sie einen neuen „aussichtsreichen“ Kandidaten identifiziert, nur um zu sehen, dass auch dieser schnell wieder bei Unterschreiten der Stopp-Marke verkauft worden wären. Und es wären die Gebühren der Umschichtungen hinzugekommen. Hin und Her macht Taschen leer!

Da liegen wir mit unserer Methode bei unseren NEMAX-Unternehmen doch deutlich besser. Wir haben Anteile an qualitativ hochwertigen Unternehmen gekauft und sitzen die Kursschwankungen aus. Auch wir freuen uns nicht über die Verluste in unserem Revolutionärsportfolio bei **Qiagen** (-2,33%), **Aixtron** (-33,53%) oder **OnVista** (-54,29%). Aber unser Vermögen ist nicht vernichtet wie das von vielen NEMAX-Investoren. Erstens sind unsere NEMAX-Engagements nur die Abrundung einer Strategie – wir haben auch zu Hochzeiten der NEMAX-Euphorie nur sehr selektiv investiert. Zweitens suchen wir nur Aktien aus qualitativ sehr hochwertigen Unternehmen aus. Und drittens haben wir die Ruhe, die Marktschwankungen auszusitzen.

Es gibt noch viele weitere Probleme mit der Stop-Loss-Technik. Gerade bei kleinen Unternehmen, von denen nur wenige Aktien im Umlauf sind (und das sind eben die jungen, volatilen NEMAX-Unternehmen), will die Papiere bei fallenden Kursen keiner haben. Dann bekommen Sie das Zeug zum Stopp-Kurs